

Fortbildungsprogramm 2020

SPRACHBILDUNG/ SPRACHFÖRDERUNG

für Fachkräfte der Kindertagesstätten
in der Stadt Osnabrück

INHALT

	Seite
Grußwort Oberbürgermeister	3
Veranstaltungen:	
1. Werte und Haltung als Kompass in der Kita-Arbeit	4
2. Väter – unerreichbar?	5
3. Vielfalt Getreide in der Kita-Küche	6
4. Hurra, ich werde ein Schulkind	7
5. Kreative Dokumentationsformen	8
6. Gewisse Dinge gehen nur gemeinsam	9
7. Ene Mene Medien ...	10
8. Nachhaltige Ernährung in der Kita	11
9. Wie Kinder die Sprache entdecken	12
10. „Essen lernen in der Kita“	13
11. Kamishibai	14
12. Jungs – ein echtes Abenteuer!	15
13. Einstiegstag „Ressourcenorientierte Videoarbeit in der Kita“	16
14. Ein Tag in der Wiese mit Insekten	17
15. Kinder psychisch kranker Eltern	18
16. Sprache ist in aller Munde	19
17. Systemisches in der Kita – Elterngespräche	20
18. Herzlich willkommen Vielfalt!	21
19. Märchen in der Kita	22
20. Bildung sichtbar machen	23
21. Sprechen, Singen, Klatschen, Schnipsen	24
22. Was ist schon normal?!	25
23. Spielen und Turnen mit Alltagsmaterialien	26
Medien aus der Kiste	27
Wichtige Hinweise und Teilnahmebedingungen	28

Bildnachweise: Seite 3: ©dielichtbildmanufaktur, Seite 4: ©yanlev/stock.adobe.com, Seite 5: ©Maria Sbytova/stock.adobe.com, Seite 6: ©Wavbreakmedia/Micro/stock.adobe.com, Seite 7: ©Fotowerk/stock.adobe.com, Seite 8: ©oneblink1/stock.adobe.com, Seite 9: ©Oksiv/stock.adobe.com, Seite 10 & 21: ©Rawpixel.com/stock.adobe.com, Seite 11: ©yanadjan/stock.adobe.com, Seite 12, 23 & 24: ©Robert Kneschke/stock.adobe.com, Seite 14: ©annamei/stock.adobe.com, Seite 15: ©candy1812/stock.adobe.com, Seite 16: ©Antonio Diaz/stock.adobe.com, Seite 17 & 18: ©altanaka/stock.adobe.com, Seite 13, 19 & 26: ©Oksana Kuzmina/stock.adobe.com, Seite 20: ©YakobchukOlena/stock.adobe.com, Seite 22: ©Swirk/stock.adobe.com, Seite 25 ©contrastwerkstatt/stock.adobe.com

Gestaltung: PORT&HEINE – ZWEI GESTALTEN, portundheine.de

GRUSSWORT



SEHR GEEHRTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER KINDERTAGESSTÄTTEN IN DER STADT OSNABRÜCK, SEHR GEEHRTE TAGESPFLEGEELTERN,

ich freue mich, dass Sie Interesse an dem Fortbildungsprogramm zur Sprachbildung und Sprachförderung der Stadt Osnabrück haben. Die Zuständigkeit der vorschulischen Sprachförderung ist in den vergangenen eineinhalb Jahren wieder voll und ganz zu Ihnen in die Kita gelegt worden, wo sie schon immer ausgeübt wurde. Der Stellenwert der Sprache ist hoch, sie ist die Voraussetzung für den weiteren Bildungsweg.

Die erste Bildungsinstitution stellt die Kindertagesstätte dar. Durch Ihre wertvolle Arbeit können Sie Kinder bestmöglich begleiten, sodass sie sich gut entfalten können. Sprache alltagsintegriert zu fördern und zu bilden, hat sich als effektivste Methode herausgestellt. Sie steckt im Kita-Alltag überall: beim Singen, in Bewegung, bei Naturerforschungen – all diese Bereiche und noch viele mehr beinhalten Sprache. Daher bietet Ihnen das Fortbildungsprogramm 2020 eine große Bandbreite an sprachlichen Weiterbildungen.

Sie sind Experten der Frühpädagogik und verfügen über ein enormes Fachwissen. Ständige Weiterbildung kann Ihnen helfen, dieses Wissen zu erweitern und auf den neuesten Stand zu bringen. Durch den Besuch einer Fortbildung können Sie sich mit anderen pädagogischen Fachkräften austauschen und die gewonnenen Erkenntnisse anschließend in Ihr Team einbringen. Nutzen Sie das Angebot für sich selbst, seien Sie neugierig und probieren Sie Neues aus.

Wir wünschen Ihnen gewinnbringende, erkenntnisreiche Fortbildungstage und hoffen, dass Sie unser Angebot für sich und Ihre berufliche wie persönliche Weiterbildung nutzen.

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister



1. WERTE UND HALTUNG ALS KOMPASS IN DER KITA-ARBEIT

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 30.01.2020
9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

16.01.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal,
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Michaela Kruse-Heine
Transferwissenschaftlerin
im nifbe (Niedersächsisches
Institut für frühkindliche
Bildung und Entwicklung),
Erstberuf Erzieherin, M.A. in
Erziehungswissenschaften
und Kunstpädagogik

UMGANG MIT VIELFALT

Vielfalt in der Kita zeigt sich in den unterschiedlichsten Bereichen. Sichtbar ist sie besonders in der Sprache. Im Umgang mit Vielfalt spielt die eigene Haltung und der Einfluss der eigenen Werte eine große Rolle. Insbesondere das pädagogische Handeln in der Kita ist mit Forderungen nach der „richtigen“ Haltung im Umgang mit Vielfalt konfrontiert. Dabei kann die Verbindung von Wissen zum Thema Vielfalt mit einer professionellen Haltung und der Regulationsfähigkeit von (mitunter schwierigen) Emotionen die Basis für eine gute Arbeit im Umgang mit Vielfalt darstellen. Die eigene Haltung lässt sich jedoch kaum über verordnete Glaubenssätze oder Appelle beeinflussen. Aber welche Kompetenzen benötigen Pädagoginnen und Pädagogen, um professionell, authentisch, selbstbewusst und aktiv in ihrem pädagogischen Alltag handeln zu können? Um die Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt zu meistern, ist ein Aspekt der Einsatz eigener Selbstkompetenz unter Berücksichtigung persönlicher Werte. Denn ein guter Selbstzugang und die Stärkung der eigenen Selbstreflexion sind eine elementare Grundlage zum Umgang mit Vielfalt.

2. VÄTER – UNERREICHBAR?

WIE ES GELINGEN KANN, AUCH VÄTER MIT ELTERNARBEIT ZU ERREICHEN

In vielen Einrichtungen werden vor allem die Mütter motiviert, begleitet und gehalten. Väter hingegen scheinen schwierig erreichbar zu sein. Noch schwieriger erscheint es zu sein, Väter in Angeboten zu halten. Brauchen Männer eine andere Ansprache? Brauchen Väter eine andere Sprache? Oder benötigen sie andere Angebote?

In diesem Seminar werden praxiserprobte Zugänge zu Vätern vorgestellt. Aus den Erfahrungen bei mannigfaltig e.V. wird vorgestellt, welche Form der Ansprache sinnvoll sein kann, um Väter zu motivieren und in den Prozess einbinden zu können.

Es werden Möglichkeiten der Gesprächsführung aufgezeigt und Inhalte vorgestellt, die auch Väter interessieren.

Praxisbeispiele sind erwünscht und können methodisch bearbeitet werden.

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 11.02.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

28.01.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Olaf Jantz

Diplom-Pädagoge, Personenzentrierter Gesprächstherapeut (GwG), Bildungsreferent bei mannigfaltig e.V.
– Institut für Jungen- und Männerarbeit Hannover



**TAGESSEMINAR:**

Donnerstag, 13.02.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

30.01.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Köche/Köchinnen,
hauswirtschaftliche
Küchenkräfte,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Anna-Gastvogel-Straße 1
49080 Osnabrück

REFERENTIN:

Annette Liebner

Dipl.-Oecotrophologin,
Verbraucherzentrale
Niedersachsen e. V.
Große Straße 84/85
49074 Osnabrück
Tel. 0541 21095
a.liebner@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-
niedersachsen.de

3. VIELFALT GETREIDE IN DER KITA-KÜCHE

NEUE UND BEWÄHRTE IDEEN

Getreide ist unser Grundnahrungsmittel Nummer eins: Müsli, Brot, Brötchen, Reis und Nudeln gehören zu einem gesunden Kinderessen. Einkorn, Emmer und Gerste waren die ersten Getreidearten, die in den steinzeitlichen Ackerbaukulturen angepflanzt wurden. Heute stehen Weizen, Mais, Reis und Hirse auf dem Speiseplan der Welt an erster Stelle. Wie kaum ein anderes Ausgangsprodukt hat Getreide jede Menge für Auge, Nase und Zunge zu bieten.

Die Fortbildung zeigt auf, welche Inhaltsstoffe das Kraftpaket Korn zu bieten hat und was ein echtes Vollkornbrot ausmacht. Ebenso wird enttarnt, welche Körner eigentlich gar nicht zu den echten Getreidesorten gehören. Neben all den positiven Aspekten gerät Getreide jedoch in jüngster Zeit immer stärker in Verruf, es heißt: „Getreide macht dick, doof und allgemein krank“. Die Fortbildung gibt Auskunft über den Mythos Getreide und zeigt Alternativen bei Allergien und Unverträglichkeiten im Getreidebereich auf.

Im kochpraktischen Teil wird die Vielfalt durch die Zubereitung leckerer Rezepte aufgezeigt.

4. HURRA, ICH WERDE EIN SCHULKIND

KINDER IN ELTERNHAUS UND KINDERTAGESEINRICHTUNG VORBEREITEN UND STÄRKEN

Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken, ist das Ziel der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Neben der Erziehung zur Selbstständigkeit erhalten Selbstbewusstsein und das Erleben von Selbstwirksamkeitserfahrungen einen hohen Stellenwert. Aber auch stabile Bindungen und strukturierte Erziehungserfahrungen im Elternhaus tragen dazu bei, dass Kinder Resilienz entwickeln und somit die Fähigkeit erwerben, mit Belastungssituationen produktiv umzugehen und Herausforderungen, wie den Übergang in die Schule, zu meistern. Denn „Schulvorbereitung“ beginnt nicht erst im letzten Jahr vor der Einschulung.

FOLGENDE FRAGEN STEHEN IM FOKUS DER FORTBILDUNG:

- Welche internen und externen Faktoren tragen zur Ausbildung von Resilienz bei?
- Welche Fähigkeiten im emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Bereich sind hilfreich, um in der Schule zu bestehen?
- Wie können pädagogische Fachkräfte und Eltern oder Bezugspersonen die Kinder optimal bei der Ausbildung dieser Fähigkeiten unterstützen und fördern?

Zusätzlich gibt es viele alltagstaugliche Tipps und Spiele für die pädagogische Praxis, damit sich Kinder gestärkt dem Ernst des Lebens stellen können.



TAGESSEMINAR:

Dienstag, 25.02.2020
9:00– 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

11.02.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal,
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Bettina Huhn

Diplom-Kulturpädagogin,
Theaterpädagogin BuT,
Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich.

TAGESSEMINAR:
Donnerstag, 05.03.2020
9:00–16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
20.02.2020

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:
Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:
Torsten Krey-Gerve
Freier Fortbildner, Erzieher,
langjähriger Kita-Leiter,
Mitentwickler der Idee
„Das Bildungsbuch“ der
GEW, Atelier- und
Werkstattpädagoge

5. KREATIVE DOKUMENTATIONSFORMEN

... UND SCHON MACHT DOKUMENTIEREN SPASS

Wie wichtig Beobachtung und begleitende Dokumentation für die pädagogische Arbeit sind, wissen wir alle. Nur durch eine gelungene Dokumentation kann die kindliche Entwicklung festgehalten werden. Dabei geht es um Bereiche wie Sprache, Motorik und soziale Kompetenzen.

DIESER WORKSHOP IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR SIE,

- wenn Sie auf der Suche sind nach kreativen Dokumentationsformen, die Freude und „Lust auf mehr“ auslösen
- wenn Sie lernen wollen, wie man gemeinsam mit Kindern dokumentieren kann
- wenn Sie kein Interesse daran haben „nur für die Akten“ zu dokumentieren,
- wenn Sie neugierig sind auf phantasievolle Doku-Modelle
- wenn Sie dies alles ganz praktisch erlernen wollen





6. GEWISSE DINGE GEHEN NUR GEMEINSAM

DEN ÜBERGANG VON DER KRIPPE IN DIE KITA GEMEINSAM GESTALTEN

Übergänge gestalten ist ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Die Befindlichkeiten der Kinder, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen zu kennen, schafft die Möglichkeit, Übergänge so zu gestalten, dass sie für alle Beteiligten zu einer Herausforderung werden, die gut gemeistert werden kann. Hier sind Kommunikation und Absprachen unverzichtbar.

Wir nutzen an diesem Tag die Methode des Perspektivwechsels und arbeiten mit systemisch-lösungsorientierten Ansätzen.

Theoretische Grundlagen zum Thema Übergänge werden durch Kleingruppenarbeit und Arbeit in der Gesamtgruppe ergänzt. Ihre Fragen sind erwünscht. Ziel ist es, handlungsorientierte Möglichkeiten zu erarbeiten, die Sie im Arbeitsalltag einsetzen können.

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 10.03.2020
9:00– 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

25.02.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Ulla Wrasmann
systemische Supervisorin (SG),
Soz.Päd., Erzieherin, Seminare
für päd. Fachkräfte aus
Tageseinrichtungen, Fallbera-
tungen, Teamentwicklung,
Supervision
www.ullawrasmann.de



7. ENE MENE MEDIEN...

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 12.03.2020
9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

27.02.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTEN:

Mia Guttormsson und
Andreas Kudicke
Blickwechsel e.V. –
Verein für Medien- und
Kulturpädagogik
Regionalbüro Bremen
Parkallee 48 | 28209 Bremen
bremen@blickwechsel.org
www.blickwechsel.org

MEDIEN & BILDUNG IN DER KITA

Medien spielen in Lebenswelten von Kindern eine immer bedeutendere Rolle und können positive als auch problematische Auswirkungen auch auf die Sprachentwicklung von Kindern haben. Kinder sind von Medien fasziniert, und diese Faszination kann als ein Motor für das Lernen genutzt werden. Kinder können sich auch mithilfe von Medien kreativ und sinnhaft mit dem Sprechen, Hören, Zuhören, mit Lauten, Klängen, Buchstaben und Geschichten befassen. Mediengeräte – vom Fotoapparat bis zum Tablet – und Medieninhalte – von der Bilderbuchgeschichte bis zum Hörspiel – eignen sich sehr gut, um Lernprozesse anzuregen, zu begleiten und Kinder in der Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt zu unterstützen.

Darüber hinaus sind sie hilfreiche Werkzeuge im Rahmen der Bildungsdokumentation und -begleitung. Bilder und Videodokumente visualisieren Lerngeschichten, diese können wiederum in der pädagogischen Planung und der Zusammenarbeit mit den Eltern eingesetzt werden.

Das praxisbezogene Fortbildungsangebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich. Neben Erfahrungen aus der Praxis werden Anregungen, Tipps und Ideen vorgestellt: einfache, leicht umsetzbare, kreative und sprachanregende Methodenbausteine rund um digitale Medien – zum Ausprobieren und Nachmachen.

8. NACHHALTIGE ERNÄHRUNG IN DER KITA

BEITRAG ZU EINER ZEITGEMÄSSEN LEBENSWELT

Essen mit Genuss und Verantwortung für alle Menschen weltweit und für die kommenden Generationen – das ist das Ziel einer nachhaltigen und zeitgemäßen Ernährung. Diese muss zahlreichen Anforderungen gerecht werden, indem sie leistungsstark machen, gut schmecken, wohltuend wirken und zugleich die Umwelt schonen soll. Im theoretischen Teil werden die Grundsätze und Empfehlungen mit praktischen Hinweisen für Einkauf und Zubereitung aufgezeigt. Speisepläne und Rezepte werden anhand einer Bewertungstabelle beispielhaft beurteilt und neu aufgestellt. Im Praxisteil werden die Grundsätze der nachhaltigen Ernährung berücksichtigt und die Vorgaben der Qualitätsstandards der DGE eingebunden.

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 12.03.2020
14:00 – 18:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

27.02.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Köche/Köchinnen,
hauswirtschaftliche
Küchenkräfte,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Anna-Gastvogel-Straße 1
49080 Osnabrück

REFERENT:

Annette Liebner
Dipl.-Oecotrophologin
Verbraucherzentrale
Niedersachsen e. V.
Große Straße 84/85
49074 Osnabrück
Tel. 0541 21095
a.liebner@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-
niedersachsen.de





9. WIE KINDER DIE SPRACHE ENTDECKEN

TAGESSEMINAR:

Mittwoch, 25.03.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

11.03.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Michael Winkler

seit 1986 tätig in verschiedenen sozial-medizinischen Bereichen, seit 2005 tätig als Logopäde, Schwerpunkte: Kindertherapien, Sprachentwicklungsverzögerungen, insbesondere für Menschen mit Behinderungen. 2008 Eröffnung der interdisziplinär arbeitenden Praxis „Logopädie & Ergotherapie in Hellern“.

Seit 2011 Seminare im Bereich Sprachentwicklung.

SPRECHFREUDE, WORTSCHATZ, SPIELENTWICKLUNG, FÖRDERUNG IM ALLTAG / IM SPIEL

Die tägliche Arbeit in Kindertageseinrichtungen stellt die pädagogischen Fachkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Anforderungen gegenüber den zu betreuenden Kindern und ihren Familien sowie die Zusammenarbeit mit speziellen Fachkräften (z.B. Logopädie, Physio- oder Ergotherapie) erfordern ein hohes Maß an Fachwissen und Beobachtungsvermögen. Auf diese Weise wird eine möglichst optimale pädagogische Betreuung der Kinder realisierbar.

Diese Veranstaltung legt ihr Augenmerk auf einen wichtigen Bereich der kindlichen Sprachentwicklung: die Entdeckung der Sprache.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN FINDEN HIER EINE ANTWORT:

- Auf welche Weise entdecken die Kinder Sprache/Sprechfreude?
- Was hat Spielentwicklung mit Sprachentwicklung zu tun?
- Woran sind Auffälligkeiten zu erkennen?
- Wie können wir Kinder im Alltag/im Spiel fördern?

Anhand von Fallbeispielen aus Ihren Einrichtungen besteht die Möglichkeit, Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung zu beleuchten und einzuordnen.



10. „ESSEN LERNEN IN DER KITA“

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN KÜCHE, PÄDAGOGEN UND ELTERN

Die Essgewohnheiten gehören zu den beständigsten Verhaltensmustern des Menschen. Sie entwickeln sich vorwiegend in der Familie, werden aber auch durch die Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen geprägt. So wird die Ernährungsbildung immer mehr Aufgabe der Kita. Für die Entwicklung des Essverhaltens ist es von großer Bedeutung, welche Lebensmittel ausgewählt und wie das Verpflegungsangebot zusammengestellt und angeboten wird. Die Kita hat die Chance, Kinder für eine Vielfalt an gesunden Lebensmitteln zu begeistern und eine gemeinsame Tischkultur zu lernen und zu leben. Hier stehen die pädagogischen sowie hauswirtschaftlichen Fachkräfte vor komplexen Herausforderungen, die zu einer gesunden Lebenswelt in der Kita beitragen. Neben Anregungen bietet das Seminar ein Forum für Fragen, Austausch und Diskussionen rund um das Thema und regt zudem zur Reflexion der Arbeit an.

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 23.04.2020
14:00– 18:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

09.04.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Köche/Köchinnen,
hauswirtschaftliche
Küchenkräfte,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Gemeinschaftszentrum
Lerchenstraße
Lerchenstraße 135-137
49088 Osnabrück

REFERENTIN:

Annette Liebner
Dipl.-Oecotrophologin
Verbraucherzentrale
Niedersachsen e. V.
Große Straße 84/85
49074 Osnabrück
Tel. 0541 21095
a.liebner@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-
niedersachsen.de

11. KAMISHIBAI

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 05.05.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

21.04.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

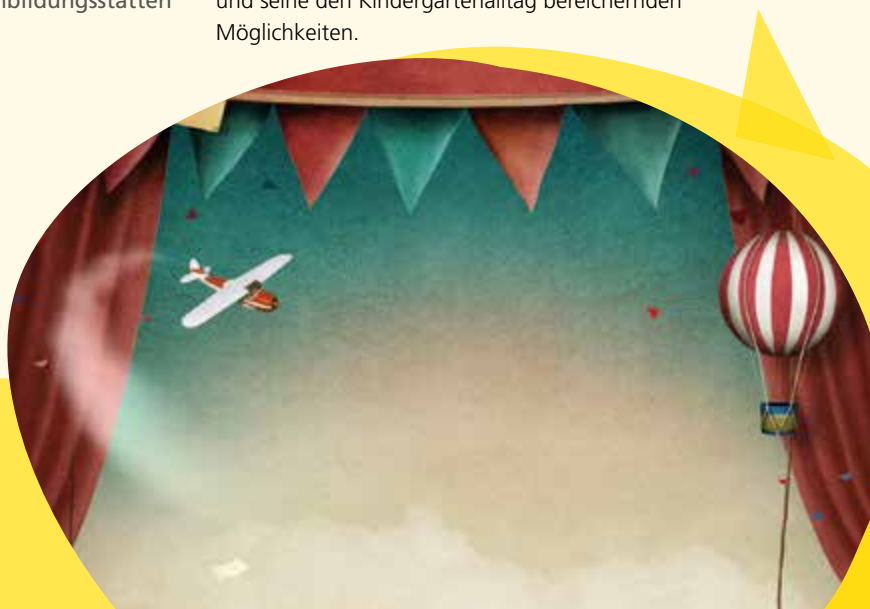
Heike Koschnicke
Buchhändlerin, Dozentin
an Volkshochschulen und
Erwachsenenbildungsstätten

PAPIERTHEATER

Das Kamishibai (Papiertheater) erlebt momentan eine Renaissance. Es ist aus der Sprach- und Leseförderung nicht mehr wegzudenken. Auf kreative Weise werden Geschichten dargestellt und „erzählt“: Kinder wie Erzieherinnen und Erzieher können selber Bilder gestalten, zeichnen, als Collage oder als Mix aus beidem, zu Märchen, Bilderbüchern oder selbst ausgedachten Geschichten. Die Kinder können eine Situation darstellen, dabei ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen, das Dargestellte vor einem Publikum erklären und vorstellen. Dabei können alle Kinder mitwirken. Darüber hinaus werden Beispiele aufgezeigt, wie die Geschichte durch Erzählschiene zu einem kleinen Tischtheaterstück ausgebaut werden kann. Zudem lernen die Teilnehmer in diesem Kurs, selbst eine Geschichte zu fertigen.

Weitere Möglichkeiten sind Schattentheater, Gedächtnistraining u.v.m.

Das Seminar erörtert viele Facetten des Kamishibai und seine den Kindergartenalltag bereichernden Möglichkeiten.



12. JUNGS – EIN ECHTES ABENTEUER!

WELCHE SPRACHE BRAUCHEN JUNGEN?

In der heutigen Gesellschaft sind die Mehrzahl der „schwierigen“ Kinder Jungen. Ob in der Familie, im Kindergarten, in der Schule oder in der Freizeit – Jungen bereiten des Öfteren Probleme und Ratlosigkeit. In Erziehungsberatungsstellen, Förderschulen und Jugendgefängnissen sind Jungen weitaus häufiger anzutreffen als Mädchen. Das gilt auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Um die körperliche und seelische Gesundheit von Jungen ist es längst nicht so bestellt, wie wir uns das mit dem Klischee vom stets gesunden und kernigen Jungen gerne vorstellen. Vieles wird von ihnen gefordert, für das sie nicht die nötigen Grundlagen haben. Jungen zählen immer noch zu den Bildungsverlierern. Weil oft eine einseitige, unzureichende Prägung und eine mangelhafte Begleitung von Jungen dazu führt, dass sie den steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen sind, leiden immer mehr Jungen unter den Folgen – und mit und unter ihnen auch andere.

Diese Fortbildung soll genutzt werden, um mehr Verständnis für Jungen aufzubringen und um Hintergründe, aber auch Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

SPEZIELLE INHALTE WERDEN SEIN:

- geschlechtsspezifische Unterschiede aus neurobiologischer Sicht
- Humor in der Pädagogik
- Jungen in Kindergarten und Schule
- PC- und Medienkonsum
- Toben, Raufen, Schießen und andere Leidenschaften



TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 07.05.2020
9:00– 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

23.04.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGsort:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Meike Evers

Erzieherin, Diplom-Montessori-Pädagogin und Fachkraft für Kinderschutz, selbstständige Dozentin www.meikeevers.de
Schwerpunkte: Kindesentwicklung, insbesondere der Jungenpädagogik

Da sie selber Mutter von vier Söhnen ist, haben ihre Veranstaltungen einen sehr lebendigen Charakter, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt.

13. EINSTIEGSTAG „RESSOURCENORIENTIERTE VIDEOARBEIT IN DER KITA“

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 12.05.2020
9:00–16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

28.04.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Helga Reekers

Diplom-Sozialpädagogin;
Systemische Supervisorin
und Institutionsberaterin;
Masterclass-Ausbilderin/
Supervisorin (SPIN); Fach-
pädagogin für Psycho-
traumatologie
www.helga-reekers.de

EIN BILD SAGT MEHR ALS 1000 WORTE

Durch die Videoarbeit kann das Sprachverhalten des Kindes sowie das eigene reflektiert werden. Videoaufnahmen werden im Arbeitsbereich Kita in zunehmendem Maße zur Optimierung und Qualitätssicherung genutzt. Hintergrund sind hier die stetig steigenden Anforderungen, mit denen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konfrontiert sehen: U3-Gruppen, Übergang vom Elementar- zum Primarbereich und Inklusion seien als einige Schlagworte genannt. Sie begleiten sowie fordern die pädagogischen Fachkräfte immer wieder neu in ihrem Arbeitsalltag. Von ihnen wird erwartet, dass sie beispielsweise umfassende Kenntnisse über die Bedürfnisse, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder haben, eine optimale Förderung der Kinder gewährleisten, partnerschaftlich mit Eltern zusammenarbeiten, über ein hohes Maß an Selbstreflexion verfügen und konstruktiv mit den Kolleginnen und Kollegen in der Gruppe/dem Team interagieren. An dieser Stelle kommt der ressourcenorientierten Videoarbeit als effektives Handwerkszeug eine hervorgehobene Bedeutung zu. Damit die Methode im Arbeitsalltag als gewinnbringend und entwicklungsfördernd eingesetzt werden kann, sind Weiterbildungen notwendig. Der Fokus wird hierbei sowohl auf gelingende Interaktionsmomente als auch auf eine aktivierende und lösungsorientierte Auswertung gelenkt. Grundlage für die Teilnahme an Weiterbildungsmodulen ist der Einstiegstag.

ZIELE:

- Kennenlernen der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Methode in der Kita
- Gewinnung von Grundlagenkenntnissen in der ressourcenorientierten Videoarbeit
- Schärfung des ressourcen- und lösungsorientierten Blickes
- Erste praxisnahe Übungen zur methodischen Handhabung



14. EIN TAG IN DER WIESE MIT INSEKTEN

SPRACHE FÖRDERN MIT NATUR-ERLEBNISSEN RUND UM DIE KRABBELTIERE UND IHR ZUHAUSE!

In der Fortbildung werden vielfältige Methoden vermittelt, die das besondere Potenzial des Lebensraums Wildblumenwiese für Kindergartengruppen aufschließen. Mit Interesse für das, was sich bewegt und das, was essbar ist, wird Neugierde und Naturinteresse gefördert.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Kinder bereits innerhalb kurzer Zeit ein großes Wissen und Freude an Krabbeltieren und Wildpflanzen entwickeln. Dazu verhelfen Forschereinheiten, Lupen, Geschichten, Aussaaten, Bau von Nisthilfen und das gezielte Sammeln und Verwerten (Verzehren) von Wildkräutern.

Die Natur bietet vielseitige Möglichkeiten für natürliche Begegnungen, die in besonderer Weise die kindliche Kreativität anregen. So werden die Teilnehmer Blütenformen und Blütenfunktionen kennenlernen und zudem die unterschiedlichsten Techniken der Wiesenbewohner, an die Köstlichkeiten der Pflanzen, die Blüten, zu gelangen. Die Teilnehmer erfahren, dass es ganz unterschiedliche Arten von Wildbienen gibt und wie diese auch unterschiedliche Lebensräume benötigen und vorbereiten. Geplant sind der Bau von Nisthilfen sowie die Informationen zur Anlage bzw. Pflegemaßnahmen einer Wildblumenwiese.

Ziel der Fortbildung ist es, Sprache mit einem neuen spannenden Thema zu erweitern und das Interesse so zu wecken, dass das Außengelände der Kita mit neuen Augen gesehen wird und vielleicht ergeben sich mit den Kindern Möglichkeiten, die Themen in die Kita zu holen.



TAGESSEMINAR:

Dienstag, 19.05.2020
9:00– 16.30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

05.05.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Nackte Mühle
Östringer Weg 18
49090 Osnabrück

REFERENTEN:

Lisa Beerhues
Umwelt- und Wildnis-
pädagogin, Leiterin des
Standortes Nackte Mühle
Doris Kube
Landschaftsentwicklerin,
Projektleiterin des
Wildbienenprojektes an der
Nackten Mühle



TAGESSEMINAR:
Donnerstag, 28.05.2020
9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
14.05.2020

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:
Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:
Lukas Kues
Sozialarbeiter M.A

15. KINDER PSYCHISCH KRANKER ELTERN

PSYCHOEDUKATION VON KINDERN PSYCHISCH KRANKER ELTERN

Leben Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil zusammen, dann geht dies häufig mit Ängsten und Sorgen einher und es stellen sich ihnen viele Fragen, die häufig unbeantwortet bleiben. Die Erwachsenen haben vielleicht das Problem: Wie informiere ich das Kind? Wie finde ich die richtigen Worte, ohne das Kind zu überfordern? Werden Kinder ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend angemessen über die psychische Erkrankung ihrer Eltern aufgeklärt, dann stellt dies einen großen Schutzfaktor für ihre gesunde Entwicklung dar. Um die oben genannten Fragen leichter beantworten zu können, bieten sich u.a. Kinderbücher als Unterstützung an. Diese Bücher können die Krankheitsaufklärung zwar nicht alleine übernehmen, aber sie können da ansetzen, wo den Erwachsenen vielleicht die richtigen Worte fehlen.



16. SPRACHE IST IN ALLER MUNDE

ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kinder wachsen in einer heterogenen, multikulturellen und vielsprachigen Gesellschaft heran. Das stellt Erzieherinnen und Erzieher vor vielfältige Herausforderungen. Was braucht das einzelne Kind und wie können die pädagogischen Fachkräfte es gerade im Hinblick auf die Sprachbildung unterstützen? Alltagsintegrierte Sprachbildung setzt dabei an der Fachkompetenz und dem Wissen der pädagogischen Fachkräfte an. Insbesondere für die Beobachtungsverfahren ist eine umfangreiche Kenntnis der Phasen des Spracherwerbs, der Sprachbereiche und der deutschen Grammatik nötig.

IM FOKUS STEHEN FOLGENDE FRAGEN:

- Welches sind die Meilensteine des Spracherwerbs im Deutschen?
- Wie verläuft der mehrsprachige Spracherwerb?
- Wie kann der Wortschatzerwerb systematisch gefördert werden?
- Wie leitet man aus den Beobachtungen Entwicklungsziele für die pädagogische Arbeit ab?
- Was versteht man unter sprachförderlichem Verhalten?
- Welche unterstützenden Sprachlehrstrategien gibt es?

Praxisnahe und alltagstaugliche Übungen und Spiele runden das Themenspektrum ab.

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 09.06.2020
9:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

26.05.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Bettina Huhn

Diplom-Kulturpädagogin,
Theaterpädagogin BuT, Lese-
und Literaturpädagogin BVL,
Multiplikatorin des Landes
NRW für alltagsintegrierte
Sprachbildung und Beobach-
tung im Elementarbereich.

TAGESSEMINAR:
Donnerstag, 18.06.2020
9:00–16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
04.06.2020

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSPORT:
Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:
Michael Tieden
Diplom-Sozialpädagoge,
Systemischer Familienberater,
Supervisor & Coach (M.A.)
www.tieden.de

17. SYSTEMISCHES IN DER KITA – ELTERNGESPRÄCHE

...WER EIN PROBLEM LÖSEN WILL, MUSS SICH VOM PROBLEM LÖSEN

Besser als mit diesen Worten von Paul Watzlawick kann man kaum beschreiben, wie hilfreich es sein kann, systemische Ideen und Gedanken in den pädagogischen Alltag einer Kita zu übertragen. Dies gilt insbesondere für Elternarbeit. Der systemische Blick geht immer vom Standpunkt des „Hilfreichen“ und der Lösungsorientierung aus. Auf dieser Basis wird an diesem Tag an Ihrem eigenen Zugang zu einem systemischen Grundverständnis für eine konstruktive Elternarbeit in Theorie und praktischen Übungen für den Übertrag in den Kita-Alltag gearbeitet.



18. HERZLICH WILLKOMMEN VIELFALT!

VIELFALT UND HETEROGENITÄT IN KRIPPE UND KITA BEGEGNEN

In der Kita ist viel los. Einer Vielfalt an Kindern zu begegnen, ist hier Selbstverständlichkeit. Damit verbindet sich der Gedanke, allen Kindern das gemeinsame Aufwachsen in einer Kindertageseinrichtung zu ermöglichen. Es gilt also, Barrieren abzubauen, damit Spiel, Lernen und Partizipation für alle Kinder realisiert werden. Dabei geht es sowohl um eine grundsätzliche Anerkennung der Unterschiede als auch der Gemeinsamkeiten, die Kinder mitbringen. Die Inklusionspädagogik bezieht alle Erscheinungsformen von Heterogenität ein, denn: Kinder unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Sprache, ihres Geschlechts, der sozialen Voraussetzungen, der Nationalität usw. Diese Dimensionen der Vielfalt werden jedoch nicht als Risiko, sondern als Bereicherung gesehen. Sie sind alltäglicher Bestandteil des Zusammenlebens. Deshalb darf im Sinne einer inklusiven Pädagogik auch niemand ausgeschlossen werden. Im Gegenteil: Dem anderen wird mit Respekt und Wertschätzung begegnet.

In logischer Konsequenz heißt das auch, dass nicht nur das einzelne Kind im Blick behalten wird. Vielmehr soll das soziale Umfeld, so zum Beispiel die Familie, eine besondere Beachtung finden. Der bewusste Dialog nach innen und außen ist selbstverständlich und ermöglicht eine vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung.

INHALTE:

- Normalität – Gleichheit – Verschiedenheit – was heißt das eigentlich?
- Der Ansatz der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung
- Der Index für Inklusion als Instrument, um Inklusion in der Kita umzusetzen
- Arbeit mit Eltern
- Praxistransfer



TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 25.06.2020
9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

11.06.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Suzanne von Melle
Diplom-Pädagogin, Lingen

TAGESSEMINAR:
Donnerstag, 17.09.2020
9:00–16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
03.09.2020

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:
Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:
Heike Koschnicke
Buchhändlerin, Dozentin
an Volkshochschulen und
Erwachsenenbildungsstätten

19. MÄRCHEN IN DER KITA

In diesem Workshop werden Märchen erzählt mit unterschiedlichen Materialien. Die Geschichten werden kreativ umgesetzt und nachgespielt. Es wird gesungen, getanzt, Fingerspiele werden gezeigt. Das Märchen wird rundum erfasst. Märchen mobilisieren auf fantasievolle Weise schöpferische und mitfühlende Kräfte der Kinder. Diese Form der Geschichte ist für die Sprachförderung unerlässlich, ebenso für das Erfassen sozialer Strukturen. Zudem befassen wir uns näher mit den Botschaften der Märchen und besehen uns die „Gewalt und Grausamkeit“ in den Geschichten.

„Die Märchen sind die besten Botschafter ihrer Herkunftsländer, sie sind die wahren Brückenbauer und Dolmetscher zwischen den Kulturen.“ (Otto Betz)



20. BILDUNG SICHTBAR MACHEN

DOKUMENTIEREN IM DIALOG – PORTFOLIO IM KITA-ALLTAG

Das Bildungsbuch, die entwickelte Methode zur Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen in Kindertageseinrichtungen, bewirkt vor allem eines: Die Kinder spüren, wie sie wachsen, dass sie selbst Anteil an ihrer eigenen Entwicklung haben und welche Ziele sie erreichen. Die Methode ist deshalb so erfolgreich, weil die Bildungsdokumentation sehr konsequent gemeinsam mit den Kindern erarbeitet wird. Sie greift den Gedanken auf, dass Bildung in jedem Kind wächst, es »Akteur seiner selbst« ist.

Das Wesen des Bildungsbuches besteht darin, dass es ein Instrument des Dialogs ist. Die pädagogische Fachkraft ist Partner im Dialog, Moderator des Bildungsprozesses des Kindes.

Das Bildungsbuch ist auch Medium der Kommunikation mit Eltern und Lehrerinnen und Lehrern. Es gibt Einblicke in die Selbstorganisationskräfte und Ressourcen des Kindes auf seinem Bildungsweg.

- Die Arbeit mit dem Bildungsbuch – Einführung und deren Umsetzung
- Praxiserprobte Beispiele und Modelle werden dargestellt
- Die Integration des Bildungsbuches in den Alltag
- Das Bildungsbuch/ Portfolio mit/ für Kinder(n) im Krippenalter

Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbeziehung von Kindern und Eltern bei der Umsetzung des Bildungsbuch-Gedankens.

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 29.09.2020
9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

15.09.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Torsten Krey-Gerve
Freier Fortbildner, Erzieher,
Langjähriger Kita-Leiter,
Mitentwickler der Idee
„Das Bildungsbuch“ der
GEW, Atelier- und
Werkstattpädagogin





21. SPRECHEN, SINGEN, KLATSCHEN, SCHNIPSEN

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 06.10.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

22.09.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Henry Prediger
selbstständiger Musikpädagoge,
Chorleiter, Trainer für
Stimme und Achtsamkeit

RAP, BODYPERCUSSION UND NEUE MUSIK FÜR JEDES ALTER

Reime und rhythmische Spiele sind seit jeher wichtig in der Arbeit mit Kindern. Jenseits von Himpelchen und Pimpelchen gibt es so viele Möglichkeiten, kreativ und lustvoll mit Rhythmus, Bewegung und „Sprech“-Gesang umzugehen. Verwenden wir dann noch rhythmische Silben und lustige Texte, ist der „Rap“ schon fertig.

Klatschen, Schnipsen, Stampfen, Patschen... den Körper als vielseitiges Instrument zu nutzen, führt zu ungewohnten Bewegungen. Dabei kann ein stabiles Rhythmusgefühl entwickelt werden, das auch für Sprechen und Singen hilfreich ist.

Es macht Spaß und ist wirklich einfach, Kinder jeden Alters können dabei sein und mitmachen – und vieles wird Ihnen seit Langem vertraut sein. Entwickeln Sie selber mit Ihren Kindern einfache Raps und Bodypercussion und lassen Sie sich dabei von der Kreativität der Kinder anstecken.

INHALTE:

- Wahrnehmung
- Konzentration
- Koordination
- Körperklänge
- Bodypercussion mit Rap und Gesang
- Muntermacher
- Ruhe- und Entspannungsübungen

22. WAS IST SCHON NORMAL?!

ZUM UMGANG MIT „VERHALTENSUFFÄLLIGEN“ KINDERN IN DER KITA

Was ist eigentlich normal? In der Kita begegnen wir Kindern, die sich auch in ihrem Verhalten sehr voneinander unterscheiden können. Welches Verhalten „normal“ ist, ist zunächst einmal davon abhängig, wie dieses von außen, auch durch die pädagogische Fachkraft, bewertet wird. Grundsätzlich gilt, dass Verhalten dynamisch ist und sich immer wieder verändern kann. Oft ist es als Reaktion auf die Umgebung zu sehen, insbesondere in der Kommunikation. Offenbar zeigt eine wachsende Anzahl an Kindern bereits in der Kita sogenannte Verhaltensauffälligkeiten, diese können im sozialen Kontext und der Kommunikation untereinander auftreten. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, wie diese Kinder wahrgenommen, verstanden und begleitet werden können. Welche Sprache brauchen diese Kinder? Dies kann nur auf der Basis geschehen, dass das Kind nicht stigmatisiert und auf sein herausforderndes Verhalten reduziert wird. Vielmehr geht es darum, einen guten Umgang mit den herausfordernden Situationen zu finden.

INHALTE:

- Normalität – Gleichheit – Verschiedenheit – was heißt das eigentlich?
- Erscheinungsformen von auffälligem Verhalten bei Kindern
- Welche konkreten Verhaltensauffälligkeiten werden in der Kita wahrgenommen?
Welche Situationen fordern uns heraus?
- Regeln und Grenzsetzung
- Besprechung von Fallbeispielen
- Arbeit mit Eltern



TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 29.10.2020
9:00– 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

15.10.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Suzanne von Melle
Diplom-Pädagogin, Lingen



23. SPIELEN UND TURNEN MIT ALLTAGSMATERIALIEN

TAGESSEMINAR:

Mittwoch, 11.11.2020

9:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

28.10.2020

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leitungen,
Kindertagespflegepersonen

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend, Kleiner Saal
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Eva Zurmühlen

Diplom-Ausbilderin im DTB/
NTB, Referentin für Klein-
kind- und Kinderturnen,
Betreuung Markenzeichen
„Bewegter Kindergarten“,
Referentin auf Kongressen
u.a. „Bewegte Kindheit“

Alltagsmaterialien haben viele Vorteile: Sie verursachen geringe Kosten oder sind sogar kostenlos zu bekommen.

Sie haben als „Spielzeug“ keinen vorgegebenen Spielzweck und können so sehr vielseitig eingesetzt werden. Die Kinder erleben dabei, dass scheinbar eindeutige Dinge im Spiel eine andere Bedeutung bekommen. Zudem eignen sie sich optimal für die alltagsintegrierten Sprachbildung, da sie der Erfahrungswelt des Kindes entsprechen.

Alltagsmaterialien haben einen hohen Aufforderungscharakter und Wiedererkennungswert.

Die Kinder können mit den Gegenständen zu Hause mit Eltern spielen und basteln, da sie diesen Materialien im Alltag häufig begegnen.

Die Alltagsgegenstände werden wie andere Kleinmaterialien für Bewegungsspiele, Wahrnehmungsspiele, psychomotorische Spiele und als Ergänzung bei Bewegungsbaustellen eingesetzt.

Die Materialkompetenz wird auf eine außergewöhnliche Art gefördert und ein Bezug zum Alltag wird hergestellt. Fantasie und Experimentierfreude werden angeregt.

In diesem Workshop bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Spielesammlung und deren Ziele mit verschiedenen Materialien vorgestellt und haben die Gelegenheit, diese selber aktiv zu erleben. Alle Spiele sind einfach und schnell in den Bewegungsstunden im Kindergarten umzusetzen. Dabei geht es um beispielsweise folgende Gegenstände: Marmeladenglasdeckel, Handtücher, Mülltüten, Putztücher, Klammern, Bierdeckel, Betttücher, Federn, Küchenrollen u.v.m.



MEDIEN AUS DER KISTE



Liebe Erzieherinnen und Erzieher, zur Unterstützung Ihrer pädagogischen Arbeit bieten wir

Ihnen thematisch zusammengestellte Medien zu zahlreichen interessanten Themen. Eine Medienkiste enthält jeweils etwa 25 Titel und kann telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek Osnabrück bestellt werden. Die Leihfrist beträgt sechs Wochen. Auf Wunsch sind auch längere Ausleihzeiten möglich. Sie können die Kisten selbst in der Kinder- und Jugendbibliothek am Markt oder nach Absprache an einer der Bücherbushaltestellen abholen. Neben den Medienkisten zu den aufgeführten Themen, stellen wir Ihnen natürlich auch Medien zu Themen Ihrer Wahl individuell zusammen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Pia Grunwald
 Stadtbibliothek am Markt,
 Kinder- und Jugendbereich
 Markt 1 | 49074 Osnabrück
 Tel. 0541/323-2299
 Info-stadtbibliothek@
 osnabrueck.de

Thema	Kita	Grundschule
Agypter		
Antolin		•
Astrid Lindgren: Kinderbuchklassiker		•
Bauernhof	•	•
Bilderbücher	•	•
Das magische Baumhaus		•
Deutschland		•
Englisch lernen		•
Entdecker und Eroberer		
Europa		•
Farben und Formen	•	
Feuerwehr	•	•
Gefühle	•	
Gesundheit / Mein Körper	•	•
Gesunde Ernährung		•
Griechen		
Haustiere	•	•
Hexen, Zauberer, Geister, Vampire	•	•
Ich bin ich (Titel für ein starkes Selbstbewusstsein)	•	
Indianer		•
Jahreszeiten	•	
Kartoffeln und Getreide	•	•
Krimis		•
Lesefutter (Erzählungen)		•
Lesefuttermix (Erzählungen und Sachbücher)		•
Märchen	•	•
Mittelalter		•
Müllabfuhr	•	
NS-Zeit für die 9./10. Klasse		
Osnabrück		•
Polizei	•	•
Piraten	•	•
Römer		
Schule und Schulanfang	•	
Sexualität / Pubertät		•
Sinne	•	
Sprachförderung	•	•
Tiere im Winter / Igel		•
Urzeit		•
Verkehr	•	•
Wald		•
Wasser		•
Weihnachten	•	•
Weltall		•
Zeit	•	
Zirkus	•	
Zoo	•	

WICHTIGE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN



TEILNEHMERKREIS

Die Fortbildungen stehen ausschließlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten und Tagespflegestellen aus der Stadt Osnabrück zur Verfügung.



TEILNEHMERBEITRAG

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Verpflegung wird nicht gestellt.



ANMELDUNG

Anmeldung nur unter: www.osnabrueck.de/kitafortbildungen.
Bitte jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer namentlich und getrennt anmelden.



ABMELDUNG

Bitte denken Sie daran, falls bei einer Verhinderung zur Teilnahme kein Teammitglied Ihrer Einrichtung einspringen kann, sich unbedingt bis drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin unter fachdienstkinder@osnabrueck.de abzumelden. Nur so können frei gewordene Plätze an andere Interessierte weitergegeben werden.



AUSFALL DES SEMINARS

Bei Absage einer Veranstaltung aus organisatorischen Gründen (zum Beispiel Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl; Erkrankung des Referenten/der Referentin usw.) werden Sie per Mail darüber benachrichtigt. Es erfolgt keine Entschädigung durch die Stadt Osnabrück für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die durch die Absage entstehen.



ÄNDERUNGEN IM PROGRAMM

Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.



DATENSCHUTZ

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungsabwicklung gespeichert werden. Die Datenerfassung erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



HAFTUNG

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie für die Dauer der Veranstaltung übernimmt die Stadt Osnabrück keine Haftung.



VERANTWORTLICH

Stadt Osnabrück, Fachdienst Kinder
Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück
Tel: 0541-323-3684, E-Mail: fachdienstkinder@osnabrueck.de